

Niederschrift

Sitzung des Umweltausschusses der Gemeinde Zeuthen

Sitzungstermin:	Dienstag, 07.06.2022
Ort:	Hybridsitzung im Mehrzweckraum des Sport- und Kulturzentrums, Schulstraße 4, 15738 Zeuthen
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:15 Uhr

Anwesenheit

Ausschussvorsitz

Herr Dr. Jens Burgschweiger - SPD/ChW

Gemeindevertreter

Frau Dr. Anika Darmer - B'90/Grüne

Vertretung für: Herrn Jonas Reif (B'90/Grüne) ab 19.20 Uhr

Frau Gabriele Figge - CDU

Herr Heiko Fuchs - FDP

Herr Udo Itzeck - BfZ

Frau Sonja Pansegrau - DIE LINKE

Herr Jonas Reif - B'90/Grüne

entschuldigt

Sachkundige Einwohner

Herr Jens Kamischke - BfZ

Herr Torsten Kampe - B'90/Grüne

Herr Detlef Mock - FDP

nicht anwesend
ab 20:00 Uhr

Herr Dirk Schulz - SPD/ChW

Herr Christian Selch - CDU

Herr Uwe Tegeler - DIE LINKE

Baum- und Naturschutzbeirat

Herr Uwe Bruns - B'90/Grüne

Herr Ulrich Miekley -

nicht anwesend

Herr Axel Mieritz -

Seniorenbeirat

Herr Wolfgang Laute -

nicht anwesend

Verwaltung

Herr Richard Schulz -

Herr Henning Widelak -

Protokoll

Frau Nancy Bok -

Frau Ina König -

Gäste

Frau Juliane Bauer -

Niederschrift

öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Bestätigung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Bestätigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende Herr Dr. Burgschweiger eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 5 Mitglieder anwesend.

Herr Dr. Burgschweiger informiert, dass auf Grund der Abwesenheit von Herrn Reif der TOP 9 entfällt. Gleichzeitig bittet er, dass Thema „Tempo 30 in der Lindenallee“ in den TOP 11 im öffentlichen Teil der Sitzung mit aufzunehmen.

Abstimmung Aufnahme in die TO: einstimmig „Ja“

Herr Dr. Burgschweiger wünscht das Thema „Leitbild“ unter TOP 12 zu besprechen. Herr Schulz verweist auf eine Mail von Herrn Herzberger an alle Gemeindevertreter und sachkundigen Einwohner, dass das Thema „Leitbild“ in einem neuen Arbeitsplan an dem jeder Fachausschuss beteiligt sein wird behandelt wird.

Bestätigung der Tagesordnung: mit den Änderungen:

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ^{*)}
6	5	5	0	0	0

^{*)}Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

2. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung am 26.04.2022

Keine Einwände

3. Informationen aus der Gemeindeverwaltung

Herr Widelak informiert über folgende Themen:

1. Seit April 2022 werden die Bürgerinnen und Bürger angeschrieben, die noch in der Pflicht stehen, für die Fällbescheide aus 2019 / 2020 Ersatzbepflanzungen nachzuweisen. Hier gingen bereits viele positive Rückmeldungen bei der Gemeinde ein.
2. Altablagerung Schmöckwitzer Straße: Es liegt eine Aufgabenstellung zu einer möglichen Sanierungsuntersuchung vor, hier bedarf es jedoch noch weiterer Abstimmung bzw. konkreter Ausformulierung.
3. Lagerung von Abfällen auf dem Gebiet der ehemaligen Pflanzenkläranlage im Zeuthener Winkel: der Flächeneigentümer, die betreffende Firma und auch das Umweltamt LDS wurden diesbezüglich kontaktiert bzw. informiert. Die Firma äußerte sich dahingehend, dass in Zukunft keine Reinigung der Kehrmaschine auf der Fläche mehr erfolgen wird. Die weitere Bearbeitung z.B. in Bezug auf die Prüfung der Lagerung von Abfällen (gesetzliche Grundlagen) bzw. auf ein Vorliegen einer Ordnungswidrigkeit liegt beim Umweltamt.
4. Die Waldfläche am NSG Höllengrund/Pulverberg vom Zugang Große Zeuthener Allee und südlich der Straße Am Kurpark (Gemarkung Miersdorf, Flur 12, Flurstück 201), ist grundsätzlich für z.B. Durchforstungsmaßnahmen zum Waldumbau geeignet (Bestätigung durch die uNB Lübben)

4. Einwohnerfragestunde

Keine Fragen

5. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

Keine Fragen

6. Sachstand Gewässerqualität Miersdorfer See

Herr Schulz erhält das Wort und gibt folgende Auskunft:

Seit Mai 2022 finden am Miersdorfer See regelmäßig Probenahmen zur Ermittlung der Wasserqualität statt:

Beginn der Messung durch den Landkreis:

- Probenahme am 09.05.2022
Intestinale Enterokokken (Anz/100ml) Probewert: 15 KbE / Grenzwert:700 KbE
- Prüfintervall 4-wöchentlich (nächste Messung Ende 23. KW)

Gemeinde Zeuthen beauftragt Labor SLM mit zusätzlichen Messungen:

- Probenahme am 05.05.2022
Wert: 6 KbE Nichtschwimmer, n.n. im Schwimmerbereich
- Probenahme am 23.05.2022
Wert: 26 KbE Nichtschwimmer, 49 KbE Schwimmerbereich
- weitere Messung werden Mitte Juni, Juli, August, September 2022 durchgeführt

Am 06.06.2022 stellte die Gemeinde Zeuthen einen Antrag gemäß §80 Abs. 4 VwGO auf Aussetzung der sofortigen Vollziehung des Ausgangsbescheides vom 13.05.2022. Gleichzeitig legt die Gemeinde Zeuthen Widerspruch gegen den Ausgangsbescheid ein. Parallel hierzu wird ein Sachverständiger mit der Ursachenforschung der mangelhaften Wasserqualität in der Badesaison 2021 beauftragt. Die Ausschussmitglieder bitten um Zusendung der konkreten Aufgabenstellung für die Ausschreibung des Gutachtens.

Die Information für die Homepage wird derzeit vorbereitet und erfolgt in Kürze.

Diskussion über mögliche Ursachen und Maßnahmen:

- Eintrag von Pferdemist - *hier haben das Umweltamt und der Pächter bestätigt, dass es keine Eintragungen gab*
- Wasserstand zu niedrig - *empfohlen wird eine regelmäßige Kontrolle des Wasserstandes und kontinuierlich Wasser über den Brunnen einzuspeisen*
- Schlagregen zum Zeitpunkt der Probenahme und damit verbunden Verunreinigung - *dies befindet sich derzeit in Prüfung*
- verkürzte Öffnungszeiten auf Grund von Personalmangel und dadurch Vermehrung der Graugänse und deren Ausscheidungen - *diese Möglichkeit der Verunreinigung wird als nicht relevant eingestuft*
- Veranstaltungen - *es haben keine Veranstaltungen stattgefunden*

Der Wunsch, das Freibad als Park bzw. Liegewiese zu öffnen wird durch die Verwaltung geprüft. Herr Fuchs rät von dieser Möglichkeit aus Gründen der Sicherheit ab. Hier besteht Unfallgefahr durch die steil abfallende Uferkante in Teilbereichen des Sees und die Einhaltung des Badeverbotes gestaltet sich schwierig.

19.20 Uhr Frau Dr. Darmer ist anwesend

7 . Bericht des Baum- und Naturschutzbeirates

Herr Bruns erhält das Wort:

Es erfolgt eine regelmäßige Abstimmung mit der Verwaltung über aktuelle Fällanträge durch die Bürger und Bürgerinnen, hier handelt es sich hauptsächlich um abgängige Nadelbäume.

Auf einem Gemeindegrundstück musste durch Pilzbefall eine Kiefer gefällt werden, im Rahmen der Fällung wurde festgestellt, dass die Krone und das Holz trotz des großen Schadbildes im unteren Bereich noch gesünder waren, als zunächst vermutet. Eine Fällung wäre in diesem Fall nicht nötig gewesen. Ein Hochstubben wurde erhalten.

Die Dachsanierung im Forstweg 30 ist bereits zu einem großen Teil erfolgt, hier wird daraufhin gewiesen, dass die Fledermausziegel fehlen. Weiterhin darf die Dachentlüftung den oberen Teil des Daches nicht betreffen, um hier ein wärmeres Klima für die Fledermäuse zu schaffen.

Frau König antwortet hierauf, dass die Fledermausziegel in den nächsten Tagen geliefert und eingebaut werden, die Dachentlüftung wurde bauseits Fledermaus gerecht berücksichtigt.

8 . FND Kienpfuhl - Bericht des NABU Dahmeland (Ortsgruppe Zeuthen)

20.00 Uhr Frau Bauer ist anwesend

Frau Bauer berichtet an Hand einer Präsentation über die aktuelle Lage am Kienpfuhl:

Durch den MAWV wurden ca 1000 m³ Wasser in den Kienpfuhl geleitet, so konnten der Wasserstand um ca 15-20 cm angehoben und die Wasserfläche vergrößert werden. Im April / Mai 2022 fand dann eine Zählung der Molche und Frösche mit positiven Ergebnissen statt. Um eine erneute Austrocknung im Juli / August 2022 zu vermeiden, wäre eine erneute künstliche Wasserzufuhr durch den MAWV wünschenswert.

Hierzu stimmten die Mitglieder ab:
Abstimmungsergebnis ja: 5 nein: 0 enthalten: 1

Die Überarbeitung des Pflege-/Maßnahmenkonzepts für die langfristige Stützung des Wasserstandes erfolgt im 3./4. Quartal

9 . Bereitstellung von Nistkästen für Vögel und Igel

Frau Figge erhält das Wort:

Der Beschluss aus der Gemeindevertretersitzung über die Bereitstellung von finanziellen Mitteln für die Anschaffung von Nistkästen und Igelhäusern wird in den Haushalt 2023 eingestellt. Eine Möglichkeit wäre, Material für die Nistkästen und Igelhäuser anzuschaffen und über die Schulen im Rahmen des Unterrichts herzustellen und diese dann den Bürgern und Bürgerinnen zur Verfügung zu stellen.

Herr Bruns merkt an, das die Anschaffung von Nistkästen nicht ausreichend ist, sondern hier auch betrachtet werden muss, dass Insektenfreundliche Gärten und Wiesen angelegt werden müssen. Igelhäuser sind nicht sinnvoll, da der Igel sein Winterquartier selber sucht und baut, auch hier sollte das Verständnis der Bürger gestärkt werden, Totholz und Laub liegen zu lassen, um dem Igel dadurch Möglichkeiten zur Überwinterung zu bieten. Die finanziellen Mittel sollten auch für ein sinnvolles Konzept für Insekten freundliche Strukturen in den Gärten und Anlagen genutzt werden.

Herr Fuchs befürwortet das Anbringen und Aufstellen von Nist- bzw. Fledermauskästen und Igelhäusern, spricht sich aber auch dafür aus, ein Umdenken bei der Bepflanzung der Gärten anzuregen und Kindern den Lebensraum der Tiere und Insekten näher zu bringen.

Frau Dr. Darmer verweist auf das Beispiel in Eichwalde und schlägt vor, auch im öffentlichen Raum der Gemeinde Zeuthen einen Grünbereich als Projekt Insektenfreundlich anzulegen (Wildwiese) und zu pflegen.

Herr Widelak schließt ein Gespräch zu diesem Thema und entsprechende Anregungen hierzu nicht aus. Erste Projekte sind der Garten an der Ahornallee, den der BNB gestaltet, und der Grünzug Ost-/Westpromenade, der zukünftig im Rahmen einer ökologischen Aufwertung naturnah gestaltet werden soll.

20.00 Uhr Herr Dirk Schulz ist anwesend

10 . Straßen- und Bahnlärm sowie Erschütterungen an der Bahntrasse in Zeuthen

Herr Tegeler informiert zum Thema Tempo 30 in der Fontane-/Lindenallee: das Straßenverkehrsamt hat jetzt auf Grund der Lärmemissionen eine Geschwindigkeitsreduzierung auf Tempo 30 in der Zeit von 22.00 bis 6.00 Uhr angeordnet. Die im Lärmaktionsplan der Gemeinde Zeuthen empfohlene Geschwindigkeitsreduzierung ganztags hat das Straßenverkehrsamt abgelehnt, seitens der Anwohner wurde hiergegen Widerspruch eingelegt. Herr Tegeler verweist darauf, dass der Straßenverkehr zu den stärksten Störwirkungen gehört, auf den von der Gemeindevertretung beschlossenen Lärmaktionsplan der Gemeinde Zeuthen und auf § 45 Abs. 1 StVO, der es den Straßenverkehrsbehörden gestattet, zum Schutz der Wohnbevölkerung vor Lärm und Abgasen den Verkehr zu beschränken. Er plädiert als Anwohner und auch im Namen von Herrn Nicolas / weiterer Anwohner dafür, dass die Verwaltung und der Bürgermeister weiterhin auf Tempo 30 ganztags drängen. Herr Richard Schulz ergänzt, dass der Verwaltung im Mai die Anhörung zugegangen ist. In dieser ist eine Geschwindigkeitsreduzierung auf Tempo 30 lediglich in der Zeit von 22.00 bis 6.00 Uhr nachts genannt. Bezüglich der im Hauptausschuss am 02.06.2022 angesprochenen Diskussion zu Tempo 30 am Tag sieht die Verwaltung vor dem Hintergrund des beschlossenen Lärmaktionsplanes keinen Handlungsbedarf.

Der Ausschussvorsitzende erfragt das Meinungsbild im Umweltausschuss

Die Mitglieder stimmen zu Tempo 30 in der Nacht ab:
Abstimmungsergebnis ja: 6 nein: 0 enthalten: 0

Die Mitglieder stimmen zu Tempo 30 ganztägig ab:
Abstimmungsergebnis ja: 4 nein: 2 enthalten: 0

Herr Tegeler weiter zum Thema Schienenverkehrslärm:

- Der Güterzuganteil hat zugenommen.
- Auf Grund von Instandhaltungsarbeiten wird der Bahnverkehr Königs Wusterhausen-Grünau von Juli bis August stillgelegt und über Schienenersatzverkehr geregelt
- Beim Regionalverkehr soll der 30-Minuten-Takt zum Ende des Jahres eingeführt werden
- die Linie S8 soll im Oktober bis Wildau verlängert werden, die Bahnen fahren dann im 10-Minuten-Takt

- Schrankenschließzeiten nehmen dadurch noch einmal zu, das Verkehrsaufkommen sorgt für erheblichen Stau in den angrenzenden Straßen
- Gespräche mit der Bahn aufrechterhalten im Hinblick auf die niveaufreie Querung und dem steigenden Zugaufkommen

11 . Aktueller Sachstand Flughafen BER

Herr Dirk Schulz erläutert die derzeitige Situation:

Zu verzeichnen ist ein weiterhin steigender Flugverkehr. Der Mai war bisher der verkehrsreichste Monat seit Eröffnung des BER mit 15562 Starts und Landungen. Die Abflugrouten wurden so verändert, das sie konform zu den Regelungen erfolgen. Auch die Streubreite bei der Hoffmann-Kurve hat abgenommen. Dies ist ein wesentlicher Erfolg, auch durch die Maßnahmen der Deutschen Flugsicherung, die umgesetzt wurden. Nicht gelöst ist damit das Spurtreueproblem, hier muss weiterhin die Einhaltung eingefordert werden. Die Entgeltordnung wird angepasst und nachbearbeitet. Die Routenzuweisung konnte noch nicht geklärt werden, weiterhin wird die Südbahn vermehrt genutzt. Die Arbeitsgruppe arbeitet weiterhin an Lösungen, weist aber auch daraufhin, dass alle Gemeinden im Umkreis betroffen sind und die Regelungen für alle ausgleichend wahrgenommen werden müssen.

12 . Sonstiges

Keine Fragen und Anregungen

Dr. Jens Burgschweiger
stellv. Ausschussvorsitz

Frau Nancy Bok
Schriftführung